Gemeindehaus Möggers

Ruckseig 79
6900 Möggers, Österreich

Topologisch-expressive Reaktion auf Gelände und Programm. Der Südosttrakt geht mit der Straßenbiegung und überhöht die Auffahrt vom Tal mit der Dachschräge und dem auskragenden, spitz endenden 2. OG - der Haushälterwohnung. Der nördliche Trakt ist ein gegenläufig geneigter, flacher Keil mit der scharf gezogenen Kante der Stützmauer, die flach in die Wiese dringt, nach Westen sich mit dem Saal heraushebt; darunter eingeschoben die Feuerwehr mit der Ausfahrt nach Osten.
In der Öffnung der sich spitzwinkelig überschneidenden Trakte westseitig der Eingang - und an ihrem Schnittpunkt die vertikalen Achsen: Lift und Schlauchturm. Das Gemeindeamt liegt ebenerdig ganz transparent zur Straße; Bürgermeister, Familienberatung, Musikproberaum im Obergeschoss.Verkleideter Massivbau, Südostfassade vorgehängt. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)

ARCHITEKTUR
Arno Bereiter

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Möggers

FERTIGSTELLUNG
1996

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Gemeindehaus Möggers

DATENBLATT

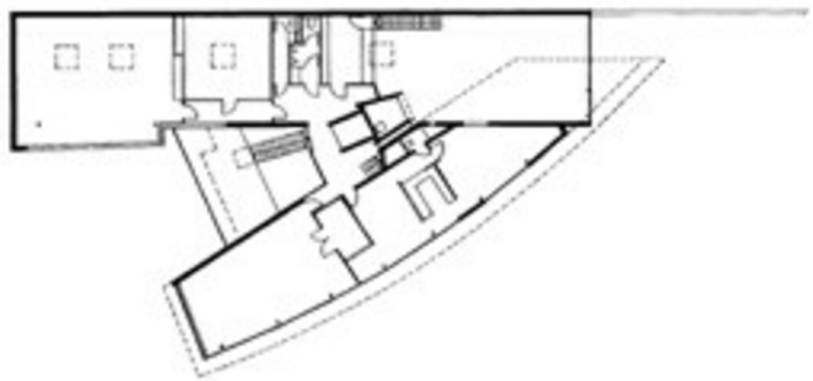
Architektur: Arno Bereiter
Bauherrschaft: Gemeinde Möggers

Maßnahme: Neubau
Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 1994
Fertigstellung: 1996

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.



Gemeindehaus Möggers

Grundriss EG